

Interpellation forum: Neue Webseite der Schule

1 TEXT

Die Gemeinde-Webadresse heisst "muri-guemligen.ch", die neue Webadresse der Schule lautet "schule-muri.ch". Welche Gründe haben zu diesem Vorgehen geführt? Wäre es sinnvoll, die Webadresse "schule-muri-guemligen.ch" bzw. "muri-guemligen.ch/schule" ebenfalls zu aktivieren und damit einen Schritt Richtung einheitlicher Kommunikation zu machen?

Begründung:

Eine Diskussion der exakten Webadresse mag auf den ersten Blick formal anmuten, dahinter versteckt sich aber die Frage der Identität der Gemeinde.

Politisch heisst die Gemeinde "Muri bei Bern" und bestand ehemals aus den Teilen Muri, Kräyigen und Gümligen; später wurden weitere Siedlungsgebiete wie Halden oder Reutigen entwickelt. Gümligen (zeitenweise auch Gümlingen) kannte im 19. Jahrhundert eine gewisse Autonomie, die das Gebiet aber 1905 respektive 1921 wieder verlor. Zu dem Zeitpunkt hatte Gümligen infolge des Bahnanschlusses eine dynamische Entwicklung begonnen (Bevölkerung / Industrie / Gewerbe), welche sich im 20. Jahrhundert fortsetzte. Heute wohnt wohl mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Gümligen, die Arbeitsplätze sind mehrheitlich auf Gümliger Gebiet.

Die Frage der Bezeichnung der Gemeinde mit Muri und Gümligen als zwei gleichwertigen Ortsteilen stellt sich offensichtlich schon seit geraumer Zeit. Dabei führte der Trend hin zu einer grösseren Sichtbarkeit von Gümligen. Es entstand das Motto "Eine Gemeinde, zwei Dörfer". Für die Webadresse der Gemeinde wurde www.muri-guemligen.ch reserviert. (Interessanterweise gehört www.muri-be.ch, welches der politischen Bezeichnung der Gemeinde am nächsten kommt, der gbm).

Im 1. Werkstattgespräch mit der Bevölkerung zur Ortsplanung wurde die Frage der Gemeinde-Identität prominent thematisiert. Die Teilnehmenden hielten fest, dass die Identität der Gemeinde besser geklärt werden könnte. Eine Mehrheit wünschte sich eine stärkere Visibilität von Gümligen – selbstverständlich ohne den Bezug zu Muri zu verlieren.

Wie gross dieses Bedürfnis ist und mit welchen Mitteln eine konsequentere und repräsentativere Kommunikation seitens Gemeinde umgesetzt werden kann, müsste der Gemeinderat näher untersuchen. Dabei ist der offizielle Gemeindename das eine, die in der Kommunikation verwendeten Elemente und Bezeichnungen das andere.

In Bezug auf die neue Webseite der Schule "schule-muri.ch" fällt Folgendes auf:

- *www.schule-muri.ch enthält den Zusatz "bei Bern" nicht, entspricht somit nicht dem offiziellen Namen der Gemeinde und leistet Verwechslungen mit Muri AG Vorschub*
- *die Webseite schlägt kommunikativ neue Wege ein und ist nicht kohärent mit dem bisherigen Webauftritt der Gemeinde (www.muri-guemligen.ch)*
- *Bei Suchmaschinen dürfte die Webseite, die "muri-guemligen" enthält, potentiell bessere Resultate zeitigen*
- *Webseite der Schule und offizielle Webseite der Gemeinde erscheinen als separate Seiten; ist dieses Vorgehen sinnvoll oder könnten hier der Auftritt der Gemeinde gestärkt und auch Synergien genutzt werden?*
- *Für die Befindlichkeit in der Bevölkerung wäre es klug, Gümligen nicht nur mit-zu-meinen, sondern insbesondere im Zusammenhang mit der Schule auch zu nennen. Und: Die schulischen Schwerpunkte liegen hauptsächlich in Gümligen.*

22. März 2016

J. Stettler, G. Siegenthaler Muinde, Ch. Spycher, F. Burkhard, K. Jordi, E. Mallepell, P. Rösli, S. Kempf, W. Thut, R. Lauper, B. Marti, Y. Brügger, R. Mäder, A. von Gunten, B. Fitze Wehrle, D. Arn (16)

2

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

In vielen Gemeinden unterhalten die Schulen eigene Webseiten, die den vielfältigen Schulbetrieb abbilden und die zum Teil anspruchsvolle Organisationsstruktur darstellen. In den weitaus meisten Fällen wurden diese Schulhomepages durch engagierte und innovative Lehrpersonen oder Schulleitungen aufgebaut und gestaltet. Ebenso erfolgen der Unterhalt und die Aktualisierung schulintern und nicht selten ehrenamtlich. Als Beispiele können dazu die Schulwebseiten in der Gemeinde Bern oder in der Gemeinde Ostermundigen herangezogen werden. In der Regel sind diese Schulhomepages zudem und oft nicht zuletzt aus Kostengründen nicht in die ordentliche Gemeindeform integriert, sondern mit ihr nur entsprechend gegenseitig verlinkt.

Die Schulen der Gemeinde Muri bei Bern hatten bis im Januar 2016 keine eigene Schulhomepage. Wer vorher Informationen über die Schulen der Gemeinde online suchte, fand nur ein paar organisatorische Hinweise auf der Gemeindeform, einige Auszüge aus der offiziellen Schulbrochure als pdf-Downloads sowie einen inoffiziellen Webauftritt der Schule Moos. Im Sinne des Zusammenwachsens der einzelnen Schulkreise zu einer Schule Muri wurde der Wunsch eines integrierten Online-Auftritts aber seit Jahren explizit ausgesprochen. Allein die Umsetzung blieb bisher aber pendent, sei es aus Kapazitäts- oder Kostengründen. Im laufenden Schuljahr konnte nun diesem Bedürfnis endlich entsprochen werden und es entstand die Schulhomepage www.schule-muri.ch. Es bleibt der Hinweis, dass diese Homepage in geschätzten ehrenamtlichen 120 Arbeitsstunden entstand und die Kosten für die Gemeinde sich ausschliesslich auf CHF 82.70 für die Domainreservierung belaufen.

Der Entscheid, die Domain schule-muri zu nutzen, basiert auf folgenden Gegebenheiten und Überlegungen:

- Das geltende Corporate Design der Gemeinde Muri bei Bern verlangt, dass die Gemeinde nach aussen als Muri bei Bern auftritt.
- Die offizielle Benennung der Schule von Seite des Kantons (Erziehungsdirektion) lautet Schule Muri bei Bern.
- Da die Domain «schulemuri» bereits durch die Gemeinde Muri/AG benutzt wird, musste eine benutzerfreundliche Alternative gesucht werden.
- Von professionellen Webherstellern wurden die internen Entwickler darauf hingewiesen, eine möglichst einfache und kurze Webadresse zu nutzen.

Die Aktivierung der Webadresse schule-muri-guemligen.ch ist durchaus denkbar. Wenn jedoch nicht einfach eine automatische Umlenkung auf die bestehende Domain schule-muri.ch stattfinden soll, bedeutet dies einen erneut grösseren Aufwand, um das gesamte Backend (Webseiten-Hintergrund mit entsprechender php-Datenbank) anzupassen, sämtliche Links zu korrigieren sowie alle Mailadressen zu ändern. Im Hinblick auf die anstehenden grösseren Entwicklungsprojekte, welche in der Schule in den nächsten Jahren anstehen wie beispielsweise die Umsetzung des Lehrplans 21, die Organisation und Projektierung der Schul-ICT oder punktuelle Sanierungsprojekte, ist es den bisherigen Entwicklern nicht zuzumuten, den erwähnten Aufwand erneut ehrenamtlich oder im Rahmen der Anstellung parallel zu den ordentlichen Aufgaben zu betreiben.

Die neue Homepage der Schule kann in der Rubrik „Schulen“ der Gemeindegewebsite angeklickt werden. Die volle gestalterische Integration der Schulhomepage in die offizielle Gemeindegewebsite muri-guemligen.ch als Unterseite muri-guemligen.ch/schule ist aktuell insofern problematisch, weil die Schulwebseite im CMS¹ Joomla programmiert ist, während die Gemeindegewebsite im CMS Typo3 gestaltet wurde. Zudem läuft der Support für die Typo3 4.5 LTS-Version im Frühjahr 2017 aus; der Webauftritt muri-guemligen.ch muss daher in naher Zukunft neu gestaltet werden.

Der Gemeinderat strebt eine weitgehende Vereinheitlichung seiner Auftritte im Internet an und wird im Rahmen der Neugestaltung seines Webauftrittes die Integration der Schulwebseite prüfen.

In den ersten drei Monaten nach der offiziellen Aufschaltung der Homepage www.schule-muri.ch konnten insgesamt über 4000 Besucherinnen und Besucher registriert werden (pro Tag durchschnittlich knapp 50 Zugriffe). Nicht zuletzt dank diesen vielen Ansteuerungen ist zu erwarten,

¹ Ein **Content-Management-System** (kurz **CMS**, deutsch Inhaltsverwaltungssystem) ist eine Software zur gemeinschaftlichen Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten (Content) zumeist in Webseiten, aber auch in anderen Medienformen. Diese können aus Text- und Multimedia-Dokumenten bestehen. Ein Autor mit Zugriffsrechten kann ein solches System in vielen Fällen mit wenig Programmier- oder HTML-Kenntnissen bedienen, da die Mehrzahl der Systeme über eine grafische Benutzeroberfläche verfügen.

Besonderer Wert wird bei CMS auf eine medienneutrale Datenhaltung gelegt. So kann ein Inhalt auf Wunsch beispielsweise als PDF- oder als HTML-Dokument abrufbar sein; die Formate werden bei volldynamischen Systemen erst bei der Abfrage generiert. Meist wird dafür eine Datenbank verwendet. Daneben gibt es Flat-File-Content-Management-Systeme, bei denen die Inhalte in Dateien gespeichert werden.

WordPress, Joomla, TYPO3 und Drupal zählen zu den bekanntesten und sind derzeit die meistverwendeten Open-Source-CMS. (Quelle: Wikipedia)

dass innert kürzester Zeit die Webseite der Schule Muri bei Bern in den Ergebnissen potentieller Suchmaschinen rasch in die vordersten Ränge kommen wird.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Nutzen und die Freude an der neuen Schulwebseite allfällige Befindlichkeiten bezüglich der heutigen Domainadresse in den Hintergrund drängen.

Muri bei Bern, 23. Mai 2016

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Thomas Hanke Karin Pulfer